

Gottesdienst am 8. So.n.Trinitatis, 7.8.2022

Lied: Sonne der Gerechtigkeit (ELKG² 297/ELKG 218, 1-4)

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

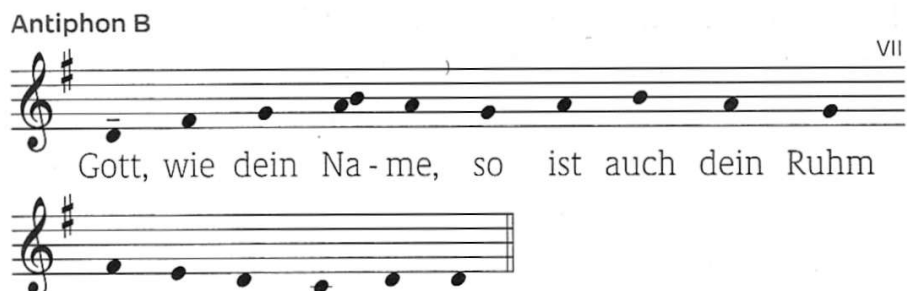
Lasst uns beten:

Heiliger Gott und Vater, als Sünder treten wir vor Dich hin.
Wir leben in einer Welt, die sich von dir losgesagt hat,
und können uns aus eigener Kraft nicht befreien
von der Macht des Bösen, nicht retten aus der Finsternis des Todes.
Wir tragen unseren Anteil dazu bei, dass die Welt so ist
wie sie ist – durch unser Reden, Denken und Tun,
durch die Art, wie wir leben und wie wir miteinander
und mit Deiner Schöpfung umgehen.
Vater, um Deiner Liebe willen, die Du uns in Jesus Christus,
Deinem Sohn zeigst, bitten wir Dich:
Erbarme dich unser. Vergib uns unsere Sünde,
bekehre und erneuere uns,
dass wir Freude haben an Deinem Willen
und gern auf Deinen Wegen gehen.

Nimm unser Beten und Loben gnädig an,
segne uns im Hören auf Dein Wort.
Herr, unsere Hilfe steht bei Dir,
darum nehmen wir auch zu Dir unsere Zuflucht.
Wir lassen Dich nicht, Du segnest uns denn. Amen.

Introitus: Nr. 54

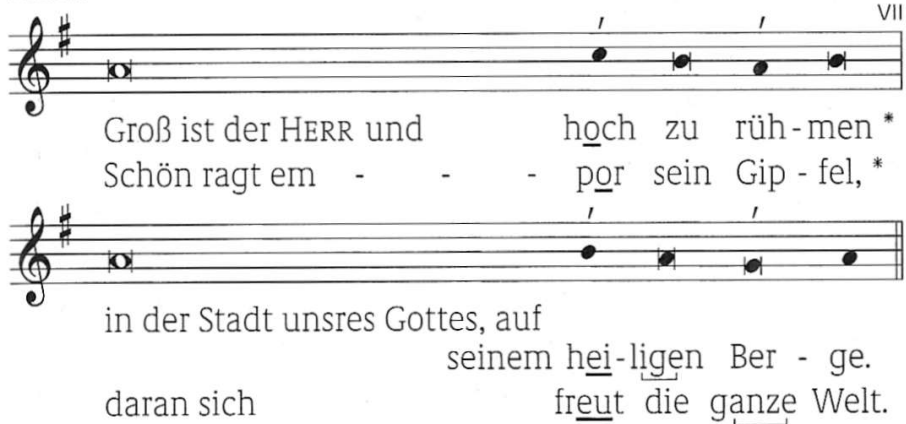
Antiphon B VII



Gott, wie dein Na-me, so ist auch dein Ruhm
bis an der Welt Enden.

Ps 48,11

Psalm



Groß ist der HERR und hoch zu rüh-men *
Schön ragt em - - - por sein Gip - fel, *
in der Stadt unsres Gottes, auf
seinem hei-ligen Ber - ge.
daran sich freut die ganze Welt.

Gott, wir gedenken deiner Güte in deinem Tempel. *
Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm
bis an der Welt Enden.

Dieser ist Gott, unser Gott für immer und ewig. *

Er ist's, der uns führet.

Ps 48,2-3.10-11.15

Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Kyrie

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann
kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;
nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, gütiger Vater.
Gewaltig ist deine Macht. Voller Gnade ist deine Freiheit.
Du lässt deine Sonne aufgehen über Gerechte und Ungerechte.
Du lässt das Licht deines Wortes laut werden unter Menschen,
die glauben und dennoch Sünder sind.
Herr, wir bitten dich: erleuchte die Dunkelheiten unseres Lebens.

Öffne unsere Augen und unsere Herzen, damit wir das Licht deiner Liebe in uns und durch uns wirken lassen.
Deine Kraft begleite uns an allen Tagen
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Epheser 5, 8b-14

Halleluja

Hal - le - lu', Hal - le - lu', Hal - le - lu', Hal - le - lu - ja, prei - set den Herrn! Prei - set den Herrn, Hal - le - lu - ja, prei - set den Herrn, Hal - le - lu - ja, prei - set den Herrn, Hal - le - lu - ja, prei - set den Herrn!

Evangelium: Matthäus 5,13-16

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erden.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: O gläubig Herz, gebenedei (ELKG² 578/ELKG 226, 1-3)

Predigt als Bibliolog: Markus 12,41-44

Lied: Du meine Seele, singe (ELKG² 583/ELKG 197,1.2.4.5)

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott, Grund allen Lebens,
Ziel aller Hoffnung, Licht durch alle Dunkelheiten hindurch.

Wir danken dir, dass dein heilsames Wort unsere Verblendung
durchbricht und unsere Herzen öffnet zum Vertrauen auf deine
Gnade und deine Macht.

Lass uns das Geheimnis des Lebens, das du in deinem Sohn
aufgetan hast, hören und verstehen und bewahren an allen
Tagen, die du uns noch geben wirst.

**I: Weil du ein unsichtbarer, aber auch unergründlicher Gott
bist**, bitten wir dich für alle, die unter den harten Schlägen des
Lebens zusammenbrechen:

die von Naturkatastrophen betroffen sind, die unter Krieg und
Brutalität und Unterdrückung leiden,
die von Krankheit und Unfall heimgesucht werden, die nicht
wissen, wie es weitergehen soll in ihrer Familie, in ihrem Beruf
und in ihrer Arbeitslosigkeit. Auf ihrer Flucht vor Terror und
Krieg.

Gib neue Lebenschancen, wecke Hoffnung, schenke Befreiung.
Schenke unserer Welt Frieden – und denen, die einander mit
Bomben und Raketen vernichten wollen, Willen und Vernunft,
nach friedlichen Lösungen zu suchen.

II: Weil du ein unsichtbarer, aber auch unergründlicher Gott bist, bitten wir dich für alle, deren Leben heute zu Ende geht, dass sie danken können für ihre Zeit, dass die Schmerzen erträglich bleiben und die Verzweiflung begrenzt, dass sie in ihren letzten Stunden nicht einsam sind, dass sie dir vertrauen und sich dir überlassen.

III: Du, Herr, bist ein unergründlicher, ein unsichtbarer Gott.

Zeige deine Macht gegenüber allen, die das Leben zerstören, die die Zukunft unserer Kinder gefährden, die uns mit Drohungen einschüchtern und mit Versprechungen kaufen wollen.

Decke die Lügen auf. Weise Hochmut und Anmaßung der Menschen in Schranken. Lass alle bösen Pläne so scheitern, dass das Leben dabei nicht zugrunde geht.

L.: Für alles, was wir sind und was wir haben, danken wir.

Auf dich, den einzigen und wahren Gott, vertrauen wir.

Auf dein Reich, auf deine Freiheit warten wir.

Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.

Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen.

Lied: Was er nun angefangen hat (ELKG² 578/ELKG 226,7-9)

Nachspiel

Der Wochenspruch für diese Woche:

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5, 8b-9)

Die nächsten Gottesdienste:

9. So. n. Trinitatis, 14.8.2022:

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Heidelberg

14.30 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfr. Ramme in Kaiserslautern

Die Kollekten heute:

Gesamtkirchliche Abgaben/Gemeindeveranstaltungen